



Rundbrief Division Ost – April 2020

Sonderausgabe: Coronavirus

Bleib im göttlichen Bio-Rhythmus!

Die Schweiz geht immer mehr in Richtung "Shutdown", um die Ausbreitung des Coronavirus zu bekämpfen. Der Rhythmus der ganzen Gesellschaft soll heruntergefahren werden – mit Ausnahme des Spitalpersonals, der Detailhändler, Apotheker und weitere ...

Egal ob die Menschen in Spitälern krampfen oder zuhause Homeoffice machen, eines ist allen gemeinsam: Wir leben nicht mehr im gewohnten Rhythmus! Was harmlos klingen mag, ist in Wirklichkeit eine Gefahr für Leib, Seele und Geist. Denn Leben bedeutet Rhythmus – von Geburt bis zum Tod.

- Unsere Mutter gebar uns mit rhythmischen Schmerzen, die wir *Wehen* nennen.
- Kaum geboren, fingen wir an, rhythmisch zu atmen.
- So sind wir auf die Welt gekommen, die sich rhythmisch um die Sonne und um sich selbst dreht.
- Gott hat einen Rhythmus geschaffen, den wir *Woche* nennen.
- Er hat uns einen regelmässigen freien Tag geschenkt, den wir *Sabbat* oder *Sonntag* nennen.
- Als Christen gehen wir deshalb rhythmisch "von Gnade zu Gnade" (Joh 1,16).

Gott hat offenbar Rhythmus. Wir Menschen stehen aber immer wieder in der Gefahr, aus diesem "Bio-Rhythmus" herauszufallen. Wie schnell verachten wir zum Beispiel das Sabbat-Gebot (2 Mose 20,8-11)!? Ich spreche keiner Gesetzlichkeit das Wort, sondern einem Schöpfungs-Rhythmus.

Die Pandemie katapultiert nun die ganze Welt aus jedem Rhythmus heraus. Die Corona-Krise ist auch eine Rhythmus-Krise! Das ist gefährlich für unsere körperliche, seelische und geistliche Gesundheit. Denn wie bereits erwähnt: Wir sind rhythmische Wesen!

Ich möchte deshalb ein paar Tipps geben, wie wir in einer anti-rhythmischen Zeit trotzdem nach einem möglichst gesunden Rhythmus streben können:

1. Verfalle keiner Endzeit-Panik!

Angst ist eine gute Sache, wenn wir vor einem Löwen davonrennen sollten, bringt uns als Lebensstil aber aus dem Rhythmus heraus – und ist auch jetzt *nicht* angebracht. Die Corona-Pandemie ist sowieso *nicht* das Ende der Welt. Jesus selbst hat uns prophezeit:

*Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte und **Seuchen** sein und Erdbeben da und dort. Alles dies aber ist der **Anfang der Wehen.***
(Matthäus 24,7-8)

Seuchen gehören zum *Anfang* der Wehen. Wir sind (noch) nicht am Ende.

Ausserdem spricht Jesus von *Wehen* und damit auch von der Geburt einer neuen Welt. Die Welt geht nicht unter, sondern ihrem Ziel entgegen.

2. Feiere wöchentlich einen Sabbat – auch in Corona-Zeiten! Wenn das mal nicht geht: Hole den Sabbat nach! Verfalle keinem 7-Tage-Aktivismus, sondern komme innerlich immer wieder zur Ruhe. Mache Stille Zeiten. Wenn sogar Gott ruht (1 Mose 2,2), darfst und *sollst* auch du ruhen!

3. Halte dich an einen Tagesrhythmus!

Widerstehe der Homeoffice-Gefahr, die in der Vermischung von Arbeit und Freizeit liegt, so gut wie (zurzeit) möglich.

4. Bewege dich! Auch wenn die Fitness-Center schliessen, kannst du immer noch zuhause Übungen machen. Unser Körper ist für Bewegung geschaffen!

Mit diesen Tipps wünsche ich allen Gottes Bewahrung und übernatürlichen Frieden – gerade in dieser herausfordernden Zeit!

Mit rhythmischen Grüssen
Markus Brunner

April 2020

Monatsprogramm? Alles ist anders!
Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Jetzt ist Kreativität gefragt!

Das Coronavirus verbreitet sich erschreckend schnell. Die Schweiz ist im Ausnahmezustand.

Alle Heilsarmee-Korps und -Dienste sind betroffen. Wir befinden uns in einer völlig neuen Situation. Jeder Standort begegnet Menschen in besonderen Nöten – innerhalb und ausserhalb unserer Reihen.

Wir brauchen in der gegenwärtigen Zeit keinen Aktivismus, sondern von Gott inspirierte Kreativität! Diese Kreativität werden wir nur aus der Ruhe heraus entdecken.

Deshalb lautet das neue Monatsprogramm:

Wir kommen in Jesus Christus zur Ruhe und werden dadurch zu göttlicher Kreativität inspiriert. Danach wollen wir begeistert und entschlossen Neues wagen – für Gott und unsere Mitmenschen!

Was ist Kreativität?

«The ability to transcend traditional ways of thinking by generating ideas, methods, and forms that are meaningful and new to others.»
(Encyclopedia of Creativity, Volume 1. Mark A. Runco, Steven R. Pritzker. Academic Press, London. 1999. Seite 45)

Auf Deutsch: Die Fähigkeit, traditionelle Denkweisen zu verändern, indem sie Ideen, Methoden und Formen hervorbringt, die für andere sinnvoll und neu sind.

Gute Besserung und Gottes Segen!

Wir wünschen allen Heilsarmee-Mitgliedern, -Freunden und RundbriefleserInnen, die am Coronavirus erkrankt sind, von Herzen gute Besserung! Wir segnen euch mit dem jahrtausendealten aaronitischen Segen im Namen von Jesus Christus:

Der HERR segne dich und behüte dich!

Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!

Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

(4. Mose 6,24-26)

Rundbrief downloaden

Dieser Rundbrief vom DHQ-Ost kann im Internet heruntergeladen werden – am einfachsten unter folgender Internet-Adresse: www.rundbrief.heilsarmee.online

Der aktuelle Rundbrief ist immer der oberste Eintrag in der Tabelle. 😊